

Die Vorsorgevollmacht ist neben der Patientenverfügung eines der zentralen Bestandteile der eigenen Vorsorgedokumente. Wenn Sie bestimmte Angelegenheiten aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr selbst erledigen können, sollte mit einer Vorsorgevollmacht eine Vertrauensperson benannt sein, die für Sie rechtlich verbindlich handeln kann. Denn mit dem Eintritt der Volljährigkeit besitzen Sie keinen automatischen Vertreter mehr. Jeder Bürger sollte daher unbedingt eine Vorsorgevollmacht besitzen, sonst droht u.U. ein teures und kompliziertes gerichtliches Betreuungsverfahren.

Form und Inhalt

Es gibt keine vorgeschriebene Form der Vorsorgevollmacht, aber sie muss **IMMER** unterschrieben sein!

Generell sollte die Vorsorgevollmacht umfassend sein, damit eine gerichtlich veranlasste Betreuung vermieden wird. Grundsätzlich sollte sie insbesondere folgende Punkte beinhalten:

- Gesundheitsfürsorge (Verbindung zur Patientenverfügung)
- Vermögensverwaltung
- Erlaubnis zur Erteilung von Untervollmachten
- Klausel im Fall des Todes des Vollmachtgebers (über den Tod hinaus)
- Aufenthaltsbestimmung
- Entscheidung über freiheitsentziehende Maßnahmen (Medikamente, Bettgitter, Zimmer abschließen, geschlossene Abteilung...)
- Abbruchentscheidungen (lebensverlängernde bzw. -verkürzende Maßnahmen) müssen **EXTRA** aufgeführt werden.

Wichtig zu wissen

- Ohne Vollmacht kann keine andere Person für Sie handeln
- Wenn in der Vollmacht **NICHT** über Grundbesitz verfügt wird, reicht die eigene Unterschrift. Eine (notarielle) Beglaubigung der Unterschrift ist nicht notwendig, aber empfohlen.
- Die (notarielle) Beglaubigung ist ein **MUSS**, wenn auch über Grundbesitz (Grundstück, Wohnung, Haus...) Verfügungsgewalt (Verkauf, Vermietung..) erteilt wird
- Um handlungsfähig zu sein, muss jeder Bevollmächtigte die Vollmacht im Original vorlegen
- **Banken** erkennen meist nur eigene Vollmachten an (bzw. Vollmachten mit beglaubigten Unterschriften) - unbedingt erkundigen!

Wen sollte ich benennen?

Es liegt auf der Hand, dass als Bevollmächtigte nur Personen eingesetzt werden sollten, zu denen ein besonderes Vertrauensverhältnis besteht. Denn der Bevollmächtigte ist eigenverantwortlich tätig und wird **nicht durch das Gericht überwacht**.

- Für den Fall, dass der Bevollmächtigte dauerhaft verhindert ist, unbedingt (eine) Ersatzperson(en) benennen (nachrangig Bevollmächtigter)
- Man kann sowohl nur einen Bevollmächtigten haben oder aber mehrere, dann ist das Verhältnis untereinander zu regeln

Inkrafttreten

Eine Vollmacht tritt im Außenverhältnis sofort in Kraft. Im Innenverhältnis kann der Vollmachtgeber mit dem Bevollmächtigten die Umstände festlegen, ab wann die Vollmacht gelten soll.

VIVA TIPP

- Die Vorsorgevollmacht ist unbedingt mit der Patientenverfügung zu kombinieren.

Die Vorsorgevollmacht

1/2019



Das ist zwingend erforderlich, damit der Bevollmächtigte ermächtigt ist, auch gegenüber Ärzten im Sinne des Vollmachtgebers zu handeln/entscheiden.

- Notarielle Beurkundung ist nur in Sonderfällen erforderlich (Beleihung der Immobilie) - ansonsten aber nicht nötig. Eine Beglaubigung der Unterschrift ist sinnvoll (in Hessen auch durch das Ortsgericht möglich).
- Hinterlegung/Registrierung bei einer zentralen Hinterlegungsstelle ist ratsam (gegen Gebühr).

Die Vorsorgevollmacht, die Sie beim geprüften Anbieter PatientenverfügungPlus erstellen, beinhaltet alle genannten Anforderungen.